



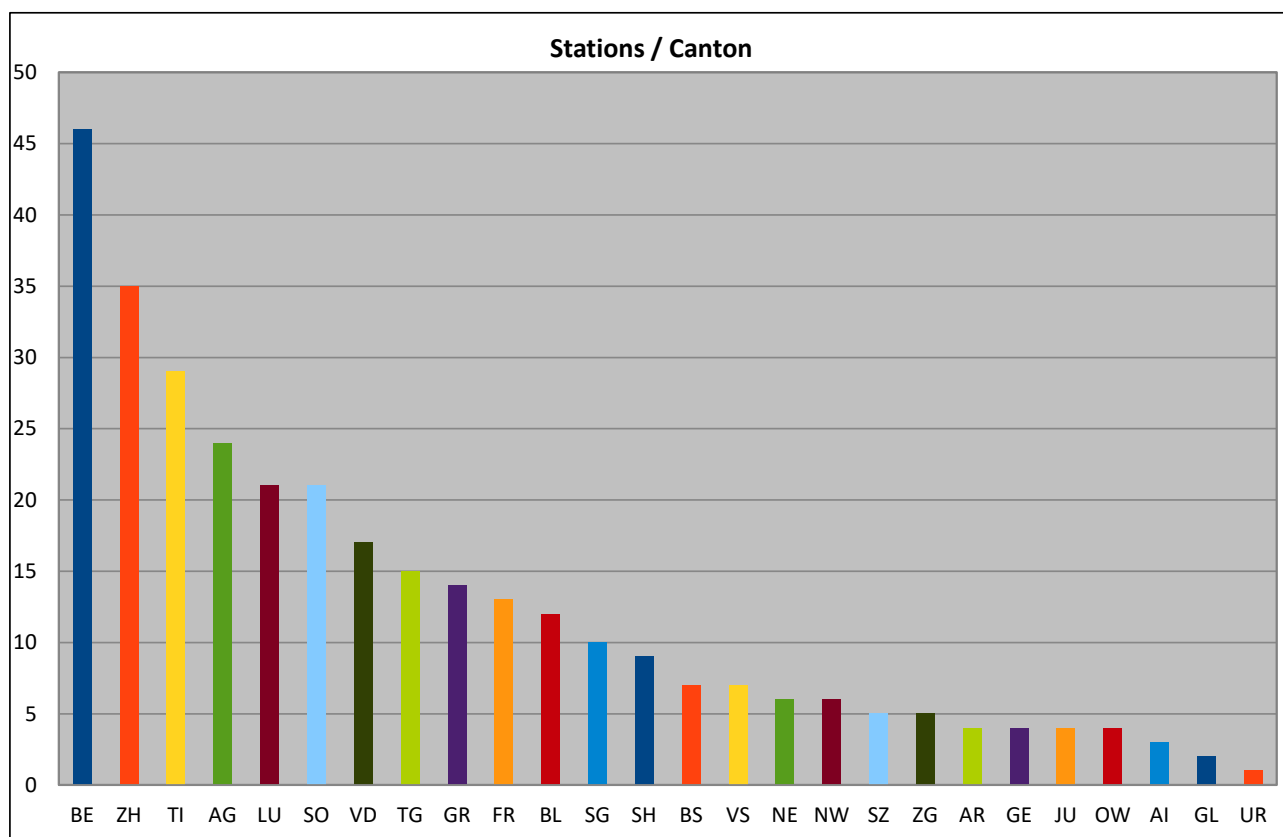
UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Radio Union

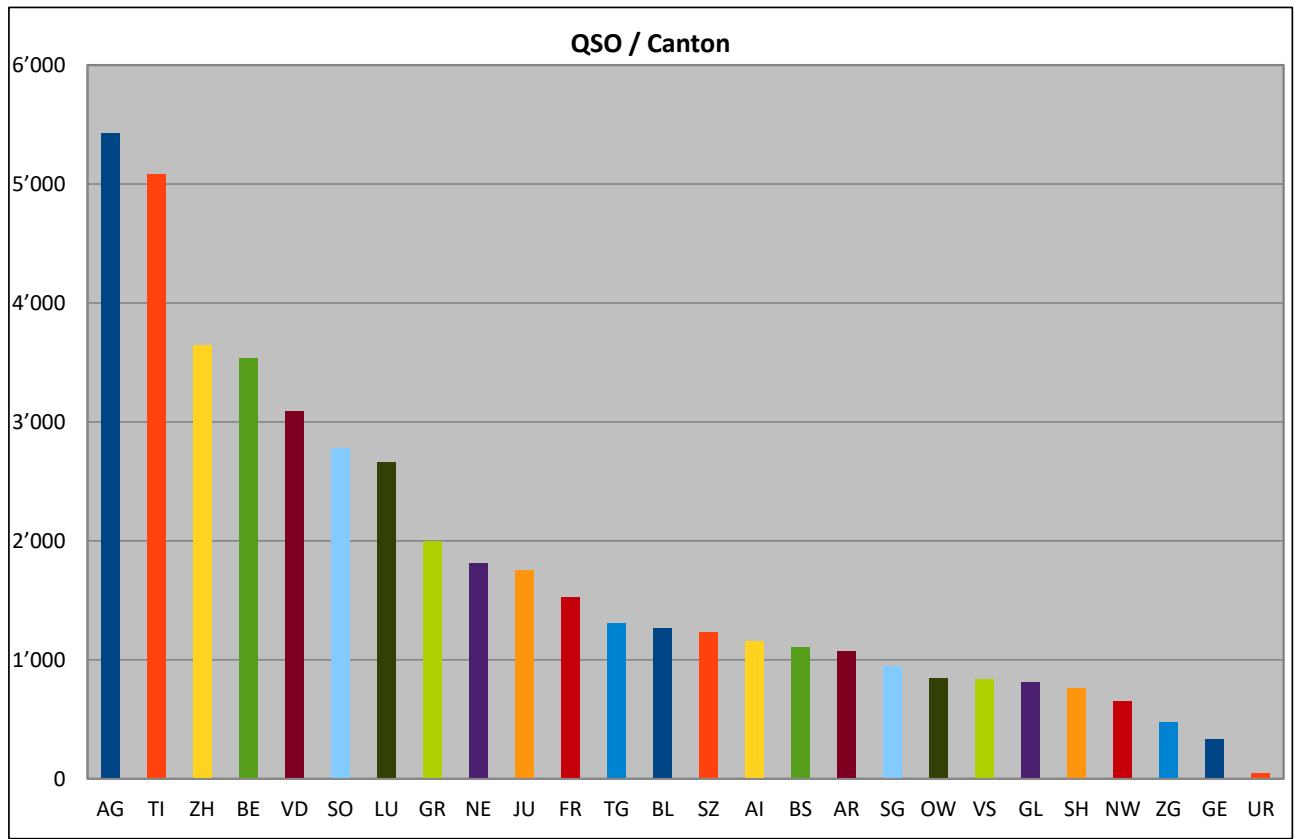
Helvetia Contest 2022

Dieses Jahr fand der Helvetia Contest am 23. und 24. April 2022 statt. Total wurden 859 Logs eingereicht, im Vergleich zu 812 im 2021. Dies ist immer noch weit mehr als der Durchschnitt von 500 Logs in den Jahren vor der COVID-19-Pandemie.

Folgende Grafik zeigt wie viele HB-Stationen pro Kanton QRV waren.



Ein Teilziel während dem Contest ist möglichst viele Kantone zu erreichen und dieses Jahr waren alle 26 Kantone in der Luft:



Alle HB-Logs wurden nach DXCC pro Band untersucht und folgende Länder konnten erreicht werden. Dazu wurde SH5 Contest Log Analyzer - <https://sites.google.com/site/sh5analyzer/> - von UA4WLI benutzt. Auf allen 6 Bändern wurden Total 125 DXCC Länder gearbeitet. Die folgenden 6 Bilder zeigen die erreichten Länder pro Band.

The map displays a global distribution of 100 red location pins. The highest concentration is in Europe, with pins covering most of the continent from Ireland to Russia. Other significant clusters are found in North America (USA and Canada), South America (primarily Brazil and Chile), and Africa (North and West Africa). Pins are also scattered across Asia, Australia, and the Pacific region. A few blue pins are located in North America (USA and Canada) and Europe (Belgium and France). The map is labeled with country names in German and includes major bodies of water and geographical features.

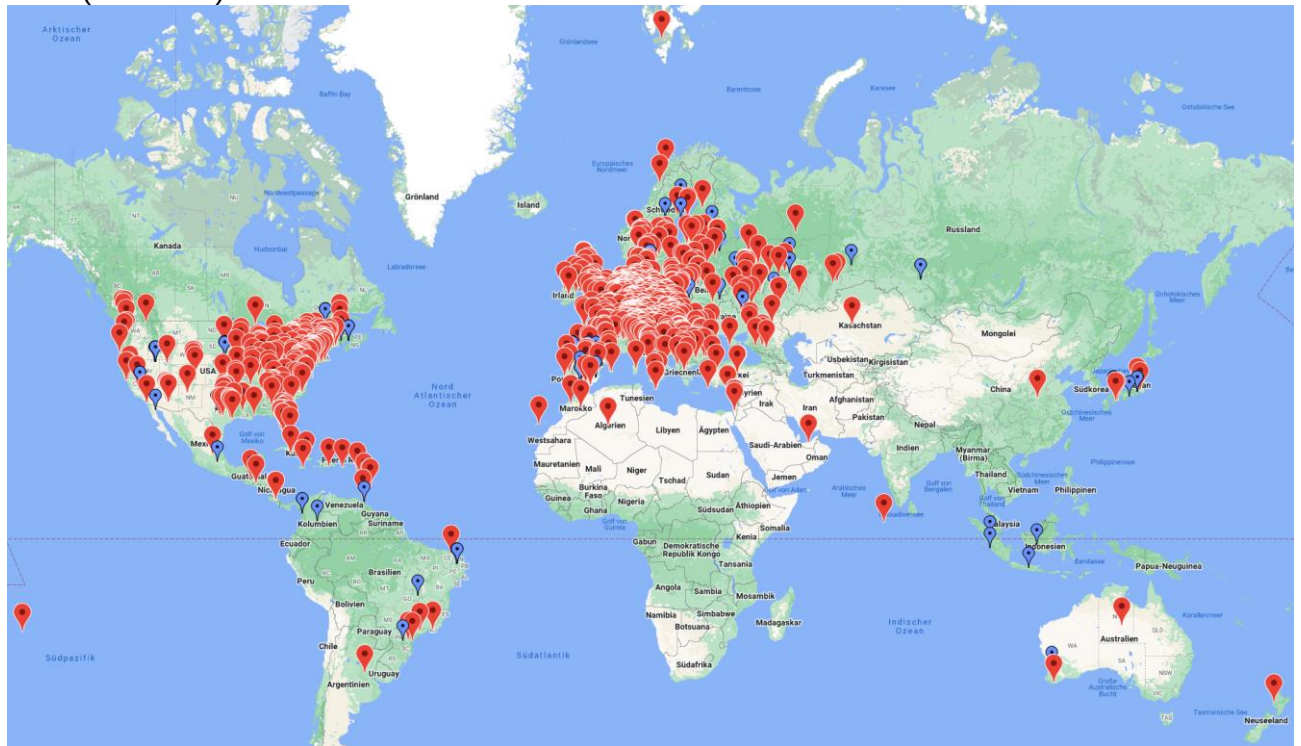
15 m (75 DXCC):



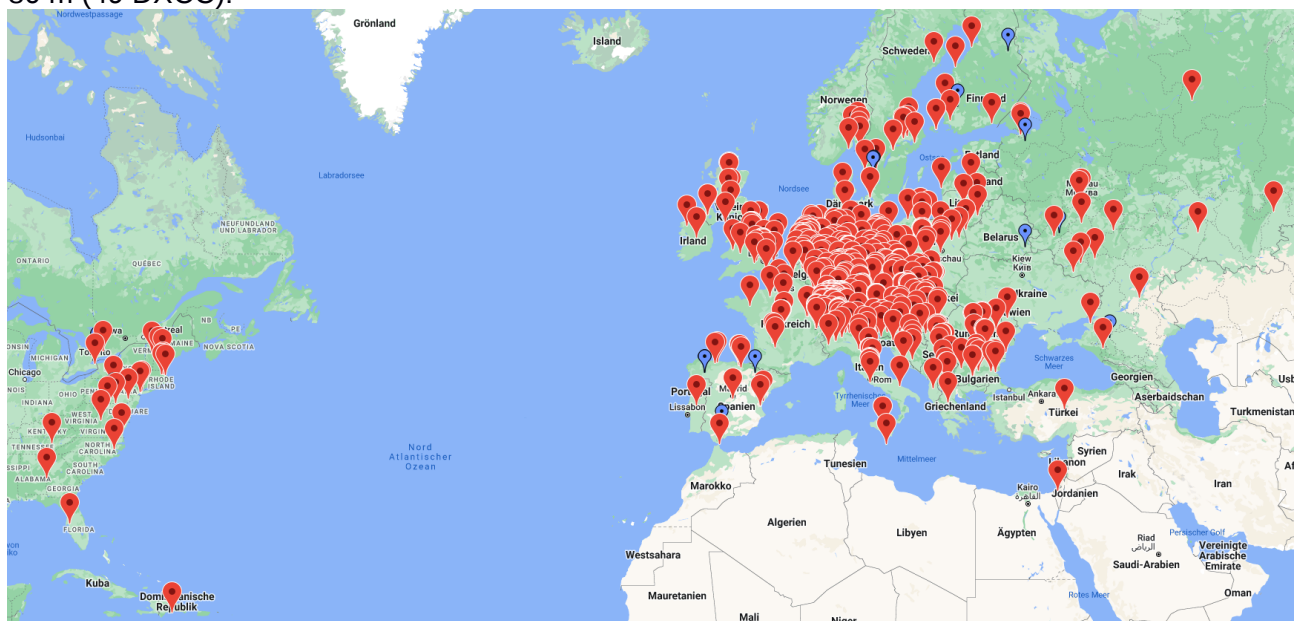
20 m (81 DXCC):



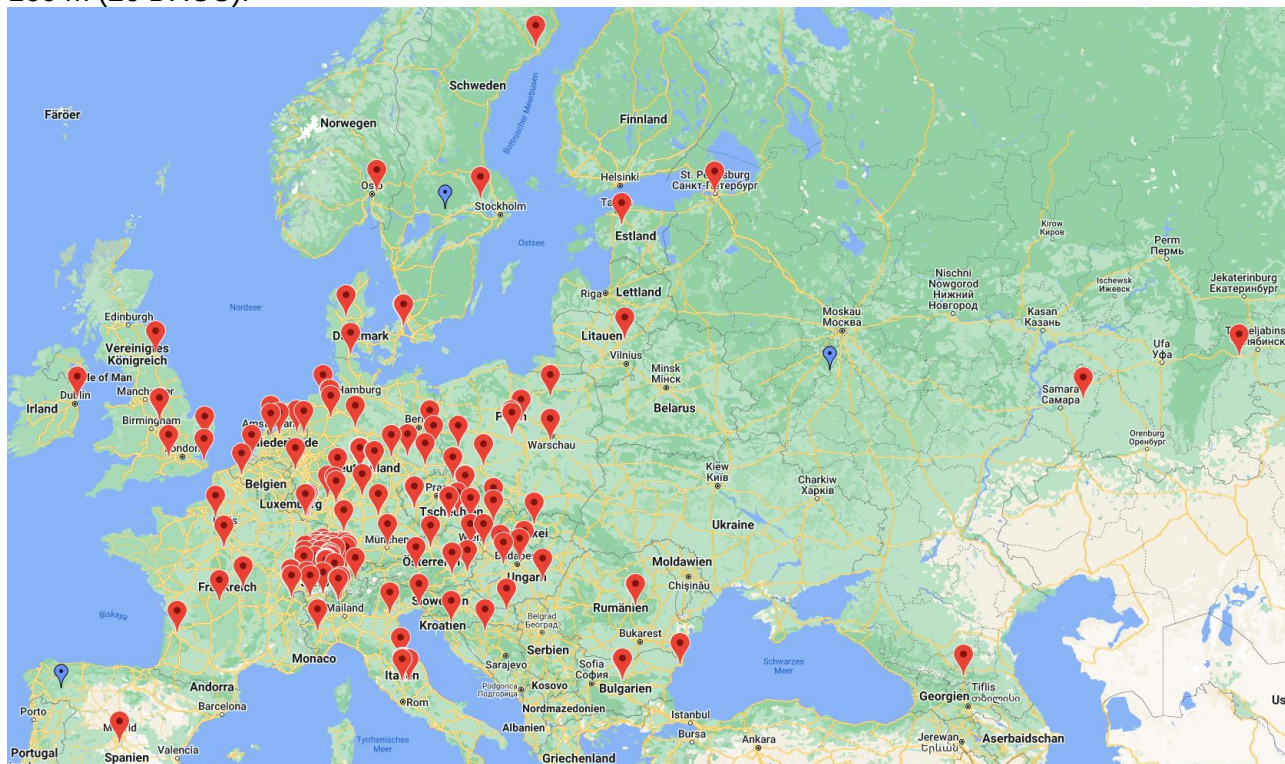
40 m (82 DXCC):



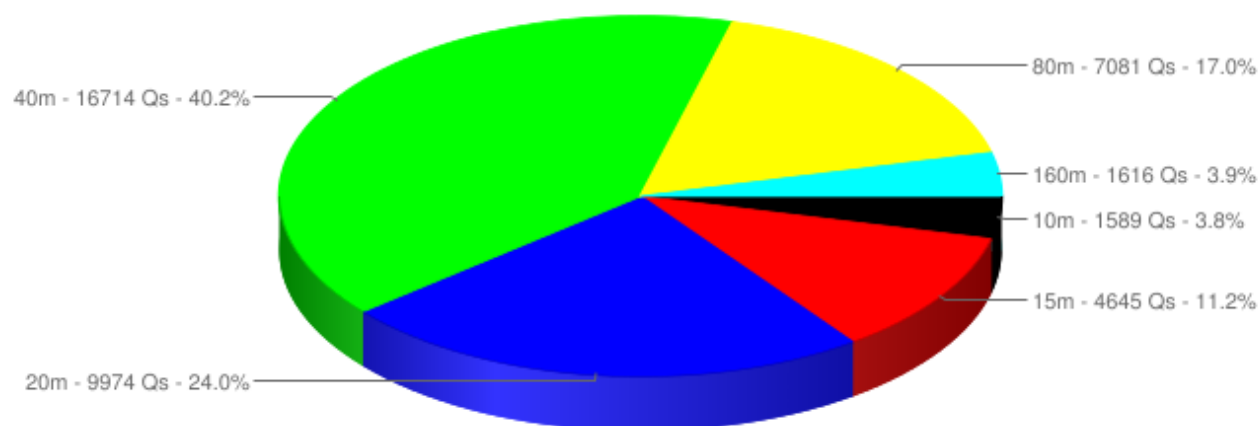
80 m (49 DXCC):



160 m (26 DXCC):

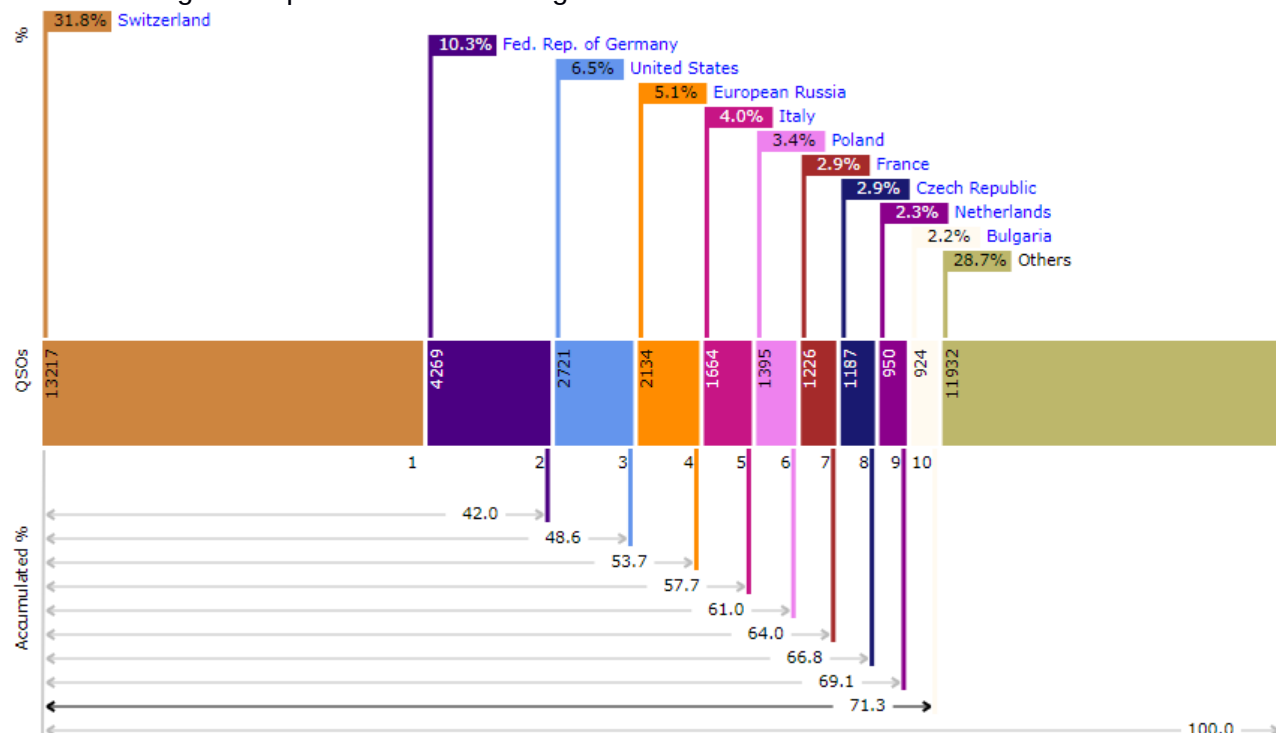


Die untenstehende Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung der QSO aus Schweizer Sicht.



Die Sonnenflecken sind zurück, was besonders auf 10 m zu sehen ist. Dafür wird es auf 160 m ruhiger. Die meisten QSO auf 10 m wurden am Samstag von 13 bis 15 Uhr und am Sonntag zwischen 8 und 12 Uhr (alle Zeiten in UTC) getätigt. Auf 15 m war die Aktivität auf Samstag von 13 – 17 Uhr und am Sonntag von 6 – 12 Uhr verteilt. Das 20 m Band wurde 24 h benutzt, wobei das Minimum am Sonntag um 4 Uhr festgestellt wurde. Hauptaktivitäten waren 13 – 20 Uhr und 6 Uhr bis Contestende. Das 40 m Band wurde während 24 h benutzt, wobei die meisten QSO zwischen 14 und 21 Uhr und am Sonntag von 5 – 12 Uhr getätigt wurden. 80 m ist ein typisches Nachtband und die QSO fanden zwischen 17 Uhr bis 7 Uhr am Sonntagmorgen statt. Auf 160 m wurde am Samstag von 19 Uhr bis Mitternacht belegt und eine zusätzliche Aktivität wurde am Sonntag vor Sonnenaufgang von 3 – 4 Uhr gesehen. Die einzigen DX-QSO wurden mit UA0 geloggt.

Die Verteilung der Top 10 Länder sieht folgt aus:



Wer das KW-Contest-Reglement gelesen hat, fand wiederum die zwei neuen Kategorien SOAB-CW-LP und SOAB-SSB-LP welche rege benutzt wurden. Zusätzlich wurde von ein paar Nicht-HB9-Stationen der Wunsch geäußert eine internationale Rangliste, aufgeteilt nach Kategorie, zu veröffentlichen. Ein zusätzliches PDF wurde erzeugt und veröffentlicht.

Die Rangliste des Helvetia Contest 2022 wird im Kompaktformat im HBradio abgedruckt und die detaillierte Version kann auf <https://www.uska.ch/contest/schweizer-contest-kw/> eingesehen werden. Auf den folgenden Seiten beschreiben die Teilnehmer ihre Erlebnisse in Wort und Bild.

Wir hoffen der Helvetia Contest hat allen Spass gemacht und auf ein awdh am 29. und 30. April 2023.

Um zum Schluss eine persönliche Anmerkung: Vor 20 Jahren habe ich die Auswertung der USKA-Conteste Helvetia, Field Day in CW und SSB und der Weihnachtswettbewerb übernommen. Zu dieser Zeit wurden die Logs in Papierform, auf Diskette, CD und per E-Mail eingereicht. Von Ben, DL6RAI, habe ich die Auswertesoftware, welche in DL benutzt wurde, bekommen. Obwohl ich kein «grosser» Programmierer bin konnte ich die Auswerte-Skripte, in PERL geschrieben, für den Helvetia-Contest anpassen, erweitern und somit die Wartezeit zwischen Contest-Ende und Veröffentlichung der Resultate auf wenige Wochen verkürzen. Zwischen 2002 und 2005 ist die Anzahl der eingereichten Logs von 250 auf 450 gestiegen. Dieser Level konnte bis 2016 beibehalten werden. Ab 2017 wurden die Contestregeln zu Gunsten eines any-to-any-Contest geändert. Neben dem Punktevorteil für HB-QSO, konnten sich nun ausländischen Teilnehmer, untereinander arbeiten. Zusätzlich wurde für HB-Stationen der Rapport auf RST & Kanton verkürzt. Mit dieser Reglements-Änderung und seit der COVID-19 Pandemie sind in den letzten 3 Jahren ca. 850 Logs beim Contest-Auswerter eingereicht worden. Nach 20 Jahren als Contestauser werde ich auf Ende 2022 den Sessel verlassen und mein Freizeit-Fokus anderen Projekten widmen. Ich wünsche Euch alles Gute es cu in the next contest :-)

73 de Dominik, HB9CZF

Kommentare / Comments

- 9A5MP: Nice test as always, worked with my new call, 73 Vlado
- CT1DRB: Interesting contest and loads of fun.
- DF3SM: FT-817 with 5 Watts + vertical indoor antenna
- DK3UW: great fun with my QCX. Thanks to all the QRO stations for their patience when needed.
- DK7OG: Poor propagation for 5 W into a stealth dipole in the attic
- DK8PL: YL
- DL1THB: tnx fer nice contest - see you 2023
- DL3DXX: ein paar Punkte am Samstag Abend
- DL4HRM: Vergeblich Morse-Funker aus Kanton "SZ" gesucht, schade. Bitte Morsetasten dorthin geben seitens USKA.
- EA1/HB9AFH/P: Konnte für ein paar Stunden vom Auto aus QRV sein. Den ganzen Samstag, wie auch beim Aufstellen der Windom-Antenne, hatte es unaufhörlich geregnet! Praktisch waren nur Verbindungen auf 20m möglich gewesen. Fast alle gehörten Stationen konnten auch erreicht werden. Auf 40 m und 15 m waren die Signale aus HB hier jedoch zu schwach. Zudem lief gleichzeitig auch ein spanischer Contest.
- EW3DI: RIG 100 W
- EW8G: 5 Watts
- EW8OM: 73!
- F-80248: Merci pour cet agréable concours.
- F4GFT: Just barely 2 hours this time
- G8ZRE: Not as many stations as 2021, Search n pounce, Enjoyable contest, Yaesu FT897, Hustler 5 BTV ground mounted
- HB50SH: Aus Anlass ihres 50-jährigen Jubiläums hat die USKA Sektion Schaffhausen erstmals nach rund 20 Jahren wieder als Multi-Op Station teilgenommen und das Sonderrufzeichen HB50SH verwendet. An der östlichen Peripherie von Schaffhausen fanden wir ein QTH in einem "Räbhüsl" hoch über dem Rhein: Gut zugänglich, HF-mässig störungsfrei, vollständige Infrastruktur und verständnisvolle Nachbarn. Die Motivation des Teams war hoch, die Ausrüstung eher bescheiden: 100 W, Windom, GP. Die condx waren gut, sogar die Nachtschicht konnte auf 20 m DX-QSOs loggen. Die OPs sammelten wertvolle Erfahrungen. Wir hoffen, dass HB9SH auch in den kommenden Jahren wieder in Contests aktiv sein wird.
- HB7X, HB9CA: Auf der Letzi haben wir die Einrichtungen für M2-Betrieb (multi-two), d.h. zwei komplette Stationen, die aber nicht gleichzeitig auf demselben Band arbeiten können. Da im Helvetia-Contest die Kategorie M2 fehlt und da wir es ziemlich

langweilig fanden, mit einer zweiten Station nur Multis zu suchen und Sendepausen der Hauptstation abzuwarten, haben wir auch dieses Jahr SSB unter HB9CA und CW unter HB7X gemacht, jeweils in der Multi-Kategorie. So konnten mehr OPs hobeln, dafür nahmen wir die Beschränkung bei der Bandwahl und in der Beam-Richtung in Kauf. Die Bedingungen gehen aufwärts, wir konnten mehr Multis machen als letztes Jahr und hoffentlich weniger als nächstes Jahr.

HB9AA:

Elecraft K3 + KPA500, 500 Watts, Force 12 C-4s (2 elements on 20/15/10 m and shortened Dipole on 40 m), Kelemen Dipole for 3.5 and 1.8 MHz.



HB9ARF at the station



Enrique HB9DCM at the station and Marc HB9RSM and Benoît HB9SJV on the sofa

HB9AF:

Standort Nollen TG, TRX IC-7300, Antenne Kelemendipol 10 15 20 40 80



HB9AJ:

Endlich konnten wir wieder auf den Niederbauen oberhalb Emmetten gehen. Seit 1989 sind wir da regelmässig anzutreffen, um an Contesten teilzunehmen. Das Wetter war leider nicht so wie uns das gewünscht hätten. Trotzdem hat es riesig Spass gemacht den vielen Stationen Punkte aus dem Kanton Nidwalden zu verteilen. Wir haben uns bereits für 2023 wieder angemeldet.



HB9AJ Operators und XYLs von links nach rechts.
Hintere Reihe: HB9GXM Markus, HB9KAQ Michael, HB9CTU Herbert, HB9BWN Peter. Vordere Reihe: Xenia (XYL von Michael) mit Labrador Nemo, Pia (XYL von Herbert), HB9KAB Franz, HB9COB Erwin

HB9AYZ:

FT897 mit 5 Watt output. Antenne LW

HB9BQU:

Am Anfang musste ich noch etwas üben mit dem Log von N1MM, aber es hat dann gut funktioniert. Aber gemorst habe ich weiterhin mit meiner ETM-8C. Bei

mir ist noch nicht alles automatisiert. Es hat Spass gemacht wieder einmal fleissig am Contest mitzumachen. Viele QSO's mit Schweizer OM's sind ins Log gekommen und sogar alle Kantone, was mich sehr gefreut hat. Auf 10/15 und 20 Meter haben mich leider einige HB's nicht gehört, die mit High-Power gearbeitet haben, allerdings waren diese Signale bei mir sehr an der "Grasnarbe" und ich hatte damit gerechnet. Die Abwechslung mit CW und SSB gefiel mir, so kann man jeweils nach einem Pileup die Betriebsart wechseln und sich wieder erholen. TX/RX war mein ICOM IC-7400. Antenne für 10/15/20 m ist seit letztem Jahr ein leichter Mosley-Beam, nachdem ich meinen Sommer-Beam verkauft habe statt zu revidieren. Für 40/80/160 m hängt ein Kelemen-Dipol in ca. 15 Meter Höhe.

HB9BS:

Den Helvetia H26 haben wieder vom Airport Hotel Basel durchgeführt und damit den Kanton Basel-Stadt in die Luft gebracht. Die Station war im Dachgeschoss im 12. Stock und die Antennen natürlich auf dem Dach des Hotels 45 Meter über Grund. Der Flex-6700, die spe Expert Linear und der Rotor sind als Remotestation eingerichtet. Wir haben da oben einen eigenen Glasfaseranschluss ins Internet. Der Bedienshack befindet sich in einem Sitzungszimmer im ersten Stock des Hotels und steuert die Anlage im Dachgeschoss übers Internet. Das hat den grossen Vorteil, dass sich der Shack in der Nähe der Hotelbar befindet. Wir immer hatten wir eine beschränkte Aktivitätszeit, deshalb ist das Resultat für uns zweitrangig.



Das Bild zeigt Anita HB9HBU und Jean-Pierre HB9HBV bei der konzentrierten Arbeit. Besten Dank an Roland HB9AKU, Thomas HB9BOQ, Hans HB9DRJ, Anita HB9HBV und Jean-Pierre HB9HBU für den tollen Einsatz.

HB9BXE:

Die Bedingungen waren bedeutend besser als letztes Jahr. Mit einem SFI 160 / A12 / K1 am Samstag und Sonntag, hätte ich allerdings etwas bessere Bedingungen erwartet. Aber immerhin dürfen uns wir nicht beklagen, wir konnten alle Bänder doch gut gebrauchen. Rundum ich bin zufrieden, ausser auf 20 m hatte ich wie üblich mit dem ADSL/DSL- Rauschen der Swisscom zu kämpfen. Viele Amerikaner konnte ich leider dadurch nicht aufnehmen.

HB9CEJ:

FT991A + ACOM 1010 500 W + OCFD (Off Center Fed Dipole) 9 m above ground.

HB9CYN:

Hatte meist mit wenig Leistung (5 W bis 50 W, max. 100 W) gearbeitet. CondX waren aus meiner Sicht eher mässig. Antenne war für alle Bänder lediglich eine EFHW mit Auto-Tuner am Einspeisepunkt.

HB9CZF:

SunSDR2 DX, RF2k+ PA, XP507 Beam (10, 15, 20 m), Dipol (40 m), Inverted-L (80, 160 m), 3 Element RX- Array

- HB9DAX: Leider kein QRP da mit 10 Watt gesendet, hoffe das geht in Ordnung. Die Bedingungen waren hervorragend und es machte Spass mit dem KX3 zu arbeiten. Gruss aus Landquart HB9DAX Fred
- HB9DBM: QTH Beromünster, Rig FT-991A 90 W, Ant Doublet 2x13.5 m
- HB9DVD: Ausser NW habe ich alle Kantone gearbeitet, war schön, Danke! Das Wallis war sogar von einem USKA Vorstand und Ehrenmitglied on the air, Danke Dani HB9IQY.
Tous les cantons contactés à l'exception de NW, très content, merci! Le canton du Valais était même activé par un membre du comité USKA et membre d'honneur, merci Dani HB9IQY. Best 73's de HB9DVD, Marc
- HB9EPE: Gute Conds. Mit CP6 auf 15 m und 20 m; LW auf 40 und 80 m. Sehr erfreulich auf 15 m drei Stn aus Kt. GR. Tnx fer QSOs!
- HB9FAB: First trial sending the log file. An hour of good fun during an improvised participation.
- HB9FAP: Grazie a tutte le stazioni che mi hanno dato i punti. Finalmente propagazione ottima sulle bande alte per un Helvetia Contest! Peccato che tante stazioni giapponesi non volevano fare QSO, nonostante loro stessi chiamavano contest, evidentemente un altro contest. Alcuni problemi tecnici al mio impianto mi hanno impedito di avere una buona performance specialmente in 80 e 160 metri e il vento che anche quest'anno ha dato parecchio fastidio e mi faceva girare la spiderbeam 10-15-20 metri come voleva durante la giornata di domenica. Smontaggio postcontest molto impegnativo ed effettuato durante una tempesta di neve e raffiche di vento fino a 80 km/h ca. Alla fine ero letteralmente esausto ma molto soddisfatto per l'attività.
Danke an alle Stationen, die mir die Punkte gegeben haben. Endlich sehr gute Ausbreitungsbedingungen auf den hohen Bändern für einen Helvetia Contest! Es ist schade, dass so viele japanische Stationen nicht QSO machen wollten, obwohl sie selber an einem Wettbewerb mitmachten (selbstverständlich ein anderer Contest). Einige technische Probleme mit meinem System verhinderten eine gute Leistung, vor allem auf 80 und 160 Metern, und der Wind, der auch in diesem Jahr sehr lästig war. Am Sonntag drehte der Spiderbeam für 10-15-20 Meter, wie er wollte. Die Demontage nach dem Wettbewerb war sehr anspruchsvoll und fand bei einem Schneesturm und Windböen von bis zu 80 km/h statt. Am Ende war ich buchstäblich erschöpft, aber sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis.
Merci à toutes les stations qui m'ont donné les points. Finalement très bonne propagation sur les bandes hautes pour un Helvetia Contest ! Dommage que tant de stations japonaises n'aient pas voulu faire le QSO, même si elles appelaient en concours, évidemment un autre concours. Quelques problèmes techniques avec mon système m'ont empêché d'avoir une bonne performance surtout en 80 et 160 mètres et le vent qui même cette année a été très gênant et m'a fait tourner le spiderbeam 10-15-20 mètres comme il voulait pendant la journée du dimanche. Le démontage après le concours était très difficile et a été effectué pendant une tempête de neige et des rafales de vent allant jusqu'à 80 km/h environ. À la fin, j'étais littéralement épuisé mais très satisfait de l'activité.
73 & CU next year! Fabio, HB9FAP
- HB9FGO: Wieder einmal ein paar Punkte verteilt. Mit meiner Unterdach Dipol ist leider nicht viel mehr möglich als 40 m. FT991A / Dipol & 100 W.

- HB9FTS: Unser erster H26 KW Kontest. Hohe Antennen, moderne Station, QRM-freie Umgebung, 24 h Kaminfeuer in der Waldhütte, feine Aelplermagronen und viele Kontest-Neulinge am Mikrofon. HB9FTS #wedohamradioandmore
- HB9FXU: Meine Teilnahme erfolgt vom Heim-QTH in Ennetmoos, Kanton NW, JN46ew. Leider konnte ich erst am Sonntag ab 11.00 h HB-Time und nur für 2.5 Stunden mitmachen. Es waren erstaunlich viele HB-Stationen auf 40 m möglich. TRX: Expert Electronics MB1, PWR: 100 W, ANT: HyEndFed 40 m – 4 m über Grund. Ich danke allen Mitmachenden und den Organisatoren herzlich für diesen tollen Contest sowie die Punkte und freue mich, Euch bald wieder zu hören. 73 de Thomas, HB9FXU
- HB9GKM: Der Contest hat etwas harzig angefangen. Auf den höheren Baendern zeichnete sich ab, dass die Conds nicht besonders gut waren. Das hat sich am Sonntag auch bestaetigt. Die Conds auf 160 m waren schlecht. Ansonsten hat es Spass gemacht.
- HB9GL: QTH: Filzbach GL. ANT: WINDOM 160 – 10 m, HexBeam 20 – 10 m.

Standort

Bereits zum dritten Mal durften wir unsere Funkstation im Sportzentrum Filzbach GL (Kerenzerberg) aufstellen. Der Standort ist bezüglich Erreichbarkeit und auch bezüglich DX ideal, da ausser Richtung Süden keine hohen Berge die Abstrahlung der HF-Signale stören. Besonders gut kann Nordamerika erreicht werden: Richtung Linthebene sind gar keine Erhebungen im Wege.

Funkantennen

Für 160 - 40 Meter spannten wir eine 80 m lange Windom-Drahtantenne über den Sportplatz. Sie hat sich auf allen Bändern sehr bewährt und brachte gute Signale. Als Antenne für die oberen Bänder (20 m / 15 m / 10 m) kam wiederum der portable Hexbeam zum Einsatz.

Ausbreitungsbedingungen

Die Ausbreitungsbedingungen waren am Samstag und in der Nacht von Samstag auf Sonntag sehr gut. Nach einem zweimaligem CQ-Aufruf in CW meldete das RBN viele starke Empfangsrapporte aus den USA zurück. Wir werden gehört!

Fazit und Resultate

Der Contest war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten Spass gemacht. Wir konnten die Punktezahlg gegenübert vergangenent Jahr, trotz etwas weniger Anzahl Verbindungen, steigern. Die provisorische Endpunktzahl ist um 59 % höher als im letzten Jahr. Der Anstieg ist einerseits auf die besseren Funkbedingungen zurückzuführen, andererseits suchten wir bewusst nach Stationen, die mehr Punkte und mehr Multiplikatoren brachten. Das hat sich gelohnt.



Aufbau des Hexbeams. Wichtig ist natürlich die Befestigung der Glarner Fahne!



Contest-Crew: HB9EKJ, HB9IQL, HB9BTI, HB9BXQ



Nun fehlen nur noch die Abspannungen.



Los geht's! Fritz HB9IQL und Peter HB9BTI an der Station.

HB9GNY:

Habe das erste Mal gewagt selber CQ zu rufen (Das Herz schlug mir bis zum Hals). Konnte tatsächlich einige Stationen loggen und wollte das dann erst mal verdauen. Als ich zurück war und noch eine Station S&P loggte hörte ich ein Geräusch im Garten. Der Fiberglasmast war gebrochen! Sonntag Morgen oberhalb der Bruchstelle durchgeschliffen und eine Vertical für das 15m Band daraus gemacht. Habe leider einen Rauschpegel von min. S7 (zudem starkes QSB) und lasse es sein. Hat sich aber trotzdem für mich gelohnt (Premiere!).



HB9GWS:

IC-7610, 100 W, HyEndFed-Drahtantenne 10 – 160 m. Wiederum mit grossem Spass vom Home-QTH Beromünster aus aktiv in SSB. Die Kategorie Low Power ist ideal für meine Möglichkeiten; eine auf alle Bänder abstimmbare Drahtantenne ermöglicht zahlreiche, interessante Verbindungen. Ein sehr angenehmer Contest, ohne Hast, immer wieder auch mit längeren Gesprächen. Im Vergleich zu letztem Jahr war heuer am Sonntag mehr los, es kamen noch zahlreiche QSO dazu. Vor allem die Bänder 40 m (beide Tage) und 160 m (Samstag schon früh) brachten bedeutend mehr als auch schon. Herzlichen Dank an die Organisatoren für ihren grossen Aufwand.

HB9HC: QTH: Sitz AR, RIG: K3, PA 700 W, Dipole

HB9HQX: Infolge des ungünstig gelegenen QTHs und des schlechten Wirkungsgrades meiner Antenne, war dieser Wettbewerb wieder eine grosse Herausforderung. Ich denke, gerade das CW-Operating an der Grenze des Machbaren, machte es zu einem speziellen Erlebnis. Es grenzt wohl an ein Wunder, dass meine schwachen CQ-Rufe überhaupt gehört wurden. Das Wallis als gesuchter Multiplikator dürfte dabei wohl geholfen haben. Ich hoffe im nächsten Jahr wieder mitmachen zu können und bedanke mich allen Teilnehmern und dem Organisator für ihren Einsatz.

HB9JA: Ein H26 ohne grosse Einschränkungen, das war doch wieder einmal was. Unser Shack war so schnell wie noch nie eingerichtet und wir staunten, dass wir so viele QSO wie noch nie arbeiten konnten! Kurz vor Ende des Kontest ging uns dann auch noch Genf ins Netz, wir hatten wieder einmal die 26 Kantone gearbeitet! Entweder waren die Bedingungen gut, oder unser neues Vereinsgerät machte den Unterschied.





HB9JOE:

Mein persönliches Ziel für den H26 im 2022 von 1000 QSO's habe ich leider nicht erreicht. Dies auch, weil ich 7 Stunden Schlaf statt 6 brauchte, hi. Der 160 m-Dipol liess sich zu mitternächtlicher Stunde aus unbekannten Gründen nicht erregen, so dass mir die Kantone auf dem Topband natürlich fehlten. Trotzdem es hat wieder viel Spass gemacht, Freunde von nah und fern zu arbeiten, obwohl die Bedingungen zeitweise mit viel QSB echt herausfordernd waren. Das Rufzeichen kam noch mit einem tollen Signal herein und der Rapport verschwand dann in den Tiefen der Ionosphäre. Durch mehrmaliges Wiederholen der "Nr?" glückte die Verbindung. Anstelle vom UCX-Log setzte ich dieses Jahr zum ersten Mal die Software "DXLog" ein und war sehr positiv

überrascht, wie elegant das Handling vonstatten ging. Im Vorfeld des Contests hatte ich mich seriös vorbereitet und die verschiedenen Funktionalitäten schon bei der mehrmaligen Aktivierung von HB90JU ausprobiert. Ich freue mich bereits wieder auf den Helvetia-Contest 2023. 73 Andy, HB9JOE

HB9KG:

Nach langer Durststrecke konnte der FACB endlich wieder an einem Contest in der Multi OP/High Power Kategorie teilnehmen. Die Clubstation auf der Sichern in Liestal wurde vorgängig "fit" für den Contest gemacht und pünktlich um 1500 HBT konnte gestartet werden. Aufgrund einer dezimierten Contest Crew wurde nicht durchgehend Betrieb gemacht. Die Funkwetterbedingungen waren gut und in den Nacht- und Morgenstunden konnten viele Amerikaner, Japaner oder auch Neuseeland erreicht werden. Murphy war dieses Jahr auch fast daheim geblieben - einzig mit einem steckengebliebenen Autotuner musste kurzfristig ein ernsthaftes Wort gesprochen werden. Der Contest war seit langem wieder eine gute Gelegenheit, die Contest Fähigkeiten zu schärfen und das gesellige Vereinsleben zu pflegen. CUL im nächsten Contest!



Links im Hintergrund sieht man Werner HB9DJS, rechts ist Lukas HB9EBZ zu sehen.

HB9NBG:

Einmal mehr stand am Wochenende des 23. / 24. April mit dem HELVETIA-Contest der für mich persönlich wichtigste KW-Event des Jahres auf meinem Wochenend-Programm. Der SFI-Wert, der in den Tagen vor dem Contest-Wochenende steil bis auf einen Wert von 160 angestiegen war, liess erstmals seit einigen Jahren auch auf gute DX-Bedingungen auf den höheren Bändern hoffen – ganz besonders weil auch der K-Wert, der unmittelbar vor dem Wochenende noch bei 4 stand, pünktlich zum Contest auf 1 - 2 abgesunken war. „Antennentechnisch“ habe ich auch in diesem Jahr auf das bewährte

Equipment gesetzt, das mich in den vergangenen Jahren wiederholt auf den 2. und den 3. Contestplatz gebracht hatte: Für 20/15/10 m stand die fix installierte MOSLEY MP-33NW zur Verfügung, und damit ich bei allfälligen „Bodenwellen-QSOs“ mit HB-Stationen mit Vertikal-Antennen keine Polarisationsverluste in Kauf nehmen musste, konnte ich bei Bedarf ganz einfach an der EXPERT-PA auf die alternative HyGain AV-620 umschalten. Die 31.5 m lange G5RV, die seit inzwischen 13 Jahren gestreckt gespannt auf einer Höhe von nur gerade 8 m hinter unserem Haus hängt, hat sich für 80 m und 40 m an unserem Standort erneut als unschlagbar gezeigt – die Umgebung in Kombination mit der geringen Aufbauhöhe verhilft ihr zu absolut perfekten Abstrahlwinkeln im HELVETIA-Contest. Weil man auf die QSO's und die Multis vom 160 m-Band definitiv nicht verzichten kann, wenn man um die vorderen Plätze mitmischen möchte, haben wir auch in diesem Jahr die bewährte 38 m lange 1.5 mm²-Kupferlitze am QRO-tauglichen UNUN angeschlossen und über einen 10 m hohen GFK-Mast inverted-V ins Grüne heraus gezogen. Nachdem ich bei meinen Teilnahmen in den vergangenen 5 Jahren immer auf die bewährte K3S-Linie von ELECRAFT gesetzt hatte, war ich extrem darauf gespannt, wie sich der neue K4D in „Contest-Umgebung“ schlagen würde. Da die neue „HD“-Version des Transceivers mit Mischer noch nicht verfügbar ist, arbeitet der K4D als reinrassiger Direct-Sampler – man hat diesbezüglich nach der Lancierung des TRX einige recht skeptische Stimmen gehört. Meine Erfahrung zeigt, dass ELECRAFT mit dem K4 einen Direct-Sampler geschaffen hat, der mit seinen Qualitäten in der Klasse definitiv unschlagbar ist – der TRX ist selbst im Vergleich mit der weltweit am meisten für DXpeditions eingesetzten K3S-Linie ein grosser Schritt nach vorne! Die EXPERT 1.3K-FA mit integriertem ATU hat einmal mehr einen Top-Job gemacht und dabei keinerlei Probleme damit bekundet die 1 kW Sendeleistung über meine volle Einsatzdauer von 18 Stunden zuverlässig zu liefern – wohl verstanden bei einer durchschnittlichen QSO-Anzahl von 45 QSO's pro Stunde. Der Start auf 10 m liess eine eher dürftige Beteiligung von Schweizer Stationen am Wettbewerb befürchten – dafür lagen gleich zu Beginn einige DX nach PY und in die USA sowohl auf 10 m als auch auf 15 m drin. Erwartungsgemäss war es hier unmittelbar am Nordhang des Juras eher schwierig HB-Stationen auf den höheren Bändern zu loggen – dafür hat sich das 40 m-Band dank hoher SFI-Werte zu einem „Hammer-HB-Band“ entwickelt. Die Bänder waren fast immer voll bepackt, und Ruhepausen gab's zwischendurch so gut wie keine – nicht mal Zeit für den WC-Gang blieb! Absolut sensationell zeigten sich die Ausbreitungsbedingungen auf 20m, wo DX praktisch rund um die Uhr gelangen; als ich um kurz nach Mitternacht auf das 14 MHz-Band gewechselt hatte, ging's erst richtig los: innert rund 60 Minuten konnte ich rund 70 US- und Canadische Stationen loggen, eine Station aus den Bahamas und einen OM aus Ecuador – sensationell war auch das QSO mit einem Canadier, der mit 100 W Mobil unterwegs war: beidseitig 59+10 Rapporte! Nach exakt 6 Stunden Pause zwischen 1.44 Uhr und 7.45 Uhr ging's am Sonntag praktisch pausenlos mit Pile-Ups weiter.... Carine hat mich einmal mehr perfekt mit Speis und Trank versorgt, sodass ich den Shack wirklich nur für den WC-Gang verlassen musste, und ihre Motivation war unbezahlbar – die Teilnahme war für mich in diesem Jahr echter Hochleistungssport und am Sonntagabend war ich fix und fertig. Ich danke allen, die mir auf meine CQ-Contest Rufe geantwortet haben und gratuliere auch euch allen zu euren Contest-Resultaten. Wir haben einen kleinen Bericht mit Video zum Contest-Wochenende für euch veröffentlicht: <https://www.lutz-electronics.ch/amateurfunk/aktivitaeten/helvetia-contest-2022/> vy 73 de René, HB9NBG + 73/88 von der Motivatorin Carine, HB9FZC



HB9NE:



Inband antenna far away



Inband antenna close up





Pre-Contest





HB9NFB:

Dieses Jahr war es endlich wieder möglich, aus dem Single-OP-Dasein auszubrechen, um gemeinsam mit anderen OM am H26-Contest teilzunehmen. HB9NFB war wie in früheren Jahren aus dem Kanton Jura in Bourrignon aktiv. Nach einem Ultrakurzaufenthalt am Mittwoch für eine Beam-Reparatur, haben sich die ersten OM bereits Freitagabend eingefunden und die nötigen Antennen aufgestellt. Samstagmorgen erfolgte nach dem Frühstück noch das eine oder andere Feintuning und um Punkt 15 Uhr HBT konnte es losgehen. Neben den Aktivitäten im Äther stand auch das gesellige Beisammensein im Vordergrund und Dank ausgezeichnete Verköstigung war man auch für die nächtlichen Flauten gerüstet. Die Anzahl Einträge im Log kann sich sehen lassen und die ununterbrochen engagierte OM-Gruppe ist gespannt auf die Endauswertung. Nach dem Contest erfolgte der Abbau bei leichtem Regen rasch und ohne Hemmnisse. Ein eigenes Loblied auf jeden OM für seinen engagierten Einsatz zu singen, würde hier zu weit führen, aber für ein Dankeschön an HB9FWW (Christoph), HB9FWC (Tom), HB9EVT (Pepe), HB9RCJ (Martin) und HB9EWL (Martin) reicht es allemal. Besonderer Dank geht an den diesjährigen Spezialgast HB9EBH (Ueli) und ein ganz spezielles Dankeschön gebührt dem Hausherr HB9EBC (Mike), der uns nicht nur mit offenen Armen empfangen, sondern auch mit seinen griechischen Spezialitäten und anderem verköstigt hat. HB9FEH (Sergio)

HB9OOH:

mein erster KW Contest

HB9T:

Standort: Stockhütte oberhalb Gurnigelbad BE, RX/TX: YAESU FT-2000, Amplifer: Expert 1,5K-FA, Power: 1 kW, Antennen: 160/80 m G5RV, 40 m Dipol, 10/15/20 m Qubical-Quad

HB9TG:

TRX TS590, PA 700 W, Dipol 160-40, LogPer 20-10

HB9W:

Nach längerem Betriebsunterbruch der Klubstation HB9W infolge Corona und technischer Probleme konnte die Station am H-26 wieder voll genutzt werden. Besonders schön lief es auf dem 10 m und dem 160 m Band. Nur schade, dass wir nicht alle Schichten mit OP besetzen konnten.



HB9ZG:

Die paar wenigen Verwegenen haben den Weg auf die Seebodenalp unter die Räder genommen und sind als HB9ZG (ex HB9RF) unter der Kategorie MO-Station am H26 aktiv gewesen.

Der Standort Seebodenalp (JN47fb) im Kanton Schwyz (SZ) war bis auf ein paar wenige Handgriffe einsatzbereit. Die Mitbenutzung der Funkhütte von HB9CAL war eine gute Voraussetzung für den Contest. Es ermöglichte uns auf bestehender Infrastruktur, durch Ergänzung der verfügbaren Antenne (StepIR) mit einer G5RV für das 160, 80 und 40 Meter Band, zurückzugreifen. Die Station, ein TS 890 mit nachgeschalteter SPE 2K FA Endstufe bildeten das bewährte Setup. Auch in diesem Jahr ist der H26 für das Contest Team von HB9ZG ein ambitionierter Wettbewerb. Wir hatten unseren Spass und spezielle Momente. Irgendwann hat der Balun entschieden nicht mehr wie vorgesehen zu funktionieren. Die Herausforderung wurde schnell entdeckt ein Anschlussdraht im Gehäuse war abgerissen. Die Reparatur mit Lötkolben und Teile eines Putzlappens, als Polsterung, haben das Malheur verschwinden lassen. Mit wenig „men made noise“ und guten Antennen an einem ausserordentlichen Standort QRV zu sein, war für alle auch dieses Jahr eine einmalige Gelegenheit!

Mit variablen QSO-Raten/h hielten wir den Betrieb während 24 Stunden aufrecht. Jeder Operator blieb stetig am Ball und suchte nach den besten Verbindungen. Das eingespielte Contest Team mit HB9PJT, HB9RMW, HB9AUR, HB9RYZ und HB9EHP arbeitete im Schichtbetrieb. Kari HB9MXO sass als Gast daneben um das Funken am Contest aus erster Hand kennenzulernen. Nebenbei gab es genügend Zeit für Fachgespräche und viel Gemütlichkeit. Trotz reduzierten Call Raten im Verlaufe der Nacht, waren nach 24 Stunden Betrieb rund 1050 QSOs im Log. Das Ziel möglichst viele HB Stationen in allen Kantonen zu erreichen haben wir geschafft. Auch dieses Jahr schafften wir nicht alle 26 Kantone auf allen Bändern zu erreichen.

Mit den gesammelten Erfahrungen werden wir uns auf den nächsten H26 vorbereiten. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Punkteverteilern, die uns im Verlauf des Wettbewerbes unterstützt haben.

Herzlichen Dank geht an Peter (HB9CAL) für die Überlassung der Funkhütte und an meine Kollegen des Contest Teams HB9ZG.

Für HB9ZG, und im Auftrag des KW TM Hans Peter HB9EHP, Leander HB9RMW



Gemütliches Zusammensitzen mit HE9CAT auf der Bank v.l.n.r. HB9RMW, HE9CAT, HB9RYZ, HB9MXO, HB9PJT, der Fotograf HB9EHP



Ein Teil des Contest Team v.l.n.r. HB9MXO, HB9RMW, HB9RYZ und HB9CAL
unser Hüttenchef, der Fotograf HB9EHP, HB9PJT schon am Operating



Antenne bei HB9ZG, StepIR, G5RV



Operating HB9RMW mitten in der langen Nacht



Operating HB9PJT hochkonzentriert im Pileup

I2WIJ: just few hours.

I5YKQ: rtx...ic7000 100 w, ant...vert. 73

IT9OPR: I worked the contest ssb only for 2 hours on 20 M. No good propagation on this band. Anyway I say many thanks to all stations that I met during the contest. Hoping better next year,all the best, 73's

IT9VDQ: @Home: TS-590SG + MFJ-1622 vertical balcony stylus antenna (length changed to 3.0 m) at 11th floor

JE3ECD: I enjoyed the contest.

JE6KFN: This is my 1st Helvetia contest. I am very happy !

JO1WIZ: IC-7300M (50 Watts), Loaded DP

JR2TRC: I enjoyed the contest.

K1GQ: SkookumLogger, K4, KPA1500, Tribander, 2-el 40, wires

KF3G: Portable QTH - FM29jw, Vielen Dank für den Helvetia-Wettbewerb 2022

LA0FA: Helvetia Contest as always is a lot of fun for a Swiss expat. Thanks a lot to all participants. Best wishes from Norway, from Matthias - LA0FA (HB9CSP).

LZ2CE: RTX: Yaesu FT-897D, PWR: 100 W, ANT: OCF Dipole 40/20/10, 73! Val

N1NN: 3rd Helvetia Contest

OG6B: Despite missing SOSB-classes, I activated different callsigns on each band on CW... Happy to work Solothurn on 14 MHz in the last minute... Cheers/73, Zaba OH1ZAA

OH5MQ : RIG: Kenwood TS-520S, PWR: 80 W, ANT: 20 m - Dipole, 15 m - Vertical loop

OK1DOL: FT1000MP MarkV, PA Acom1010 - 500 W, TH7DX, dipol, beverage

OM3CDN: Rig: FT-277ZD, max output 100 W, Ant End Fed 5 B

OM7AT: TNX, 73!

OM7PY: QRP SDR HF TCVR 5W

ON5WL: It was a fine contest with much activity. The propagation was good except on 15 and 10 m I hoped to work more HB stations. But I enjoyed the contest. Till next year. 73 Leon, ON5WL

OZ3SM: Rig: Elecraft K3/P3 and SSPA 600 W, Ant: 80 m vertical loop and Hexbeam

PE1OBL: High end fed wire antenna

R0SBI: IC-7300, ANT-G5RV

R1QE: ICOM-718, 100 W. Ant. Rectangular Loop, 160 m. All band. 10 m up

R3VL: SO1R; TX FT-450D 100 w; ANT: YAGI-2el, W3DZZ

R6CW: TS-590S - 100 watts, 20, 15 m - 2 ele, 10 m - 1 ele

R9CD: TNX, 73!

RA3DQP: 100 W and BalcOny MFJ-1625

RA3XCZ: IC756PROIII, Delta Loop 160

RA4CL: Thank you for the contest!

RK3P: TS590S. DELTA 80 M. DELTA 40 M. INV V 160 M. SAY 5-9.

RK4HYT: GOOD CONTEST

RN1AO: FT 1000 MP IN VEE

RN3S: Icom 760Pro, Inverted V 40/80, Sloper 20/15 m

RT1S: TNX, 73!

RV3DBK: TX 5Watts, ant - Magloop indoor

RW3AI: Xiegu G90 pwr 5 watts, Ant ECO , LW

RW3X: TRX: IC746PRO 100 watts, ANT: Dipole 2el Delta

SN4D: FTDX 3000 ANT Dipoles

SP2BMR: First date on air 2021

SP6BEN: IC 735 100 W

SQ9FMU: rig-IC746 ; pwr-100 Watts ; ant-GP

TA3DJ: TNX 73

TA3EP: 73

UN8PT: 73!

YO3JW: Tnx QSOS!

YO4LHR: uSDR 3W, OCDF antenna

YO4SI: RIG: KENWOOD TS-450SAT 100 W; ANT: FD4

YP5A: FT-950 + PA 300W, DIPOLE

ZD7BG: Band conditions were poor on Sunday which made it difficult to copy reports at times. However, enjoyed the contest and look forward to next year.

Single-Operator HB9 mit einem Club-Rufzeichen:

HB1A	HB9BUN
HB9FB	HB9ELZ
HB9RB	RV3DH

Multi-Operators:

DL0FTL	DL1DWR, DL2DRM, DM4RWL, DH5ABC
HB2A	HB2A, HB9TPX
HB2C	HB9ENM, HB3YSI, HB3YUX
HB50SH	HB9BRJ, HB9CIC, HB9CUZ, HB9FIH, HB9FSV, HB9GPG, HB9LCY
HB7X	HB9DDO, HB9FMU, HB9BGV
HB9AF	HB9HJK, HB3XXC, HB9HJI
HB9AJ	HB9BWN, HB9COB, HB9CTU, HB9KAB, HB9KAQ, HB9GXM
HB9AW	HB9DSE, HB9FIN, HB9GNP, HB9FEV, HB9HKZ, HB9HMB, HB9GWH, HB9FFM, HB9HIR, Erich, Mike
HB9BC	HB9GNZ, HB9GHC, HB9TPU, HB9GKI, HB9GKR, HB9HEA, HB9FZA, HB9FGF
HB9BS	HB9AKU, HB9BAS, HB9BOQ, HB9DRJ, HB9HBV, HB9HBU
HB9CA	HB9EXQ, HB9CEX
HB9EI	HB9FBL, HB9DOS, HB9GFT, HB9GZP, HB9GZI, HB9HHN, HB9TSW, HB9BLQ
HB9F	HB9HID, HB9TQM
HB9FR	HB9ACA, HB9BOU, HB9BQP, HB9CHR, HB9CYF, HB9HFM, HB9HFN, HB9SLO
HB9FTS	HB9FND, HB9HNV, HB9HOA, HB9DTV, HB9GSO, HB9SQV, HB9HOA
HB9GF	HB9HJZ, HB9EKV, HB9FID, HB9WAM
HB9GL	HB9BTI, HB9BXQ, HB9EKJ, HB9IQL
HB9HC	HB9ABO, HB9BSH, HB9CGA, HB9CMI, HB9KOG, HB9TVK
HB9HHU	HB9HHU, HB9HGG, HB3YXF
HB9HR	HB9ZGF, HB9RNK
HB9HTC	HB9CBR, HB9DEO, HB9DST, HB9EWO, HB9TWM
HB9JA	HB9TZU, HB9JCP, HB9TWD, HB9FOM
HB9KG	HB9TPN, HB9CEY, HB9DJS, HB9EDH, HB9EBZ
HB9LF	HB9EDI, HB9CRV, HB9HOH
HB9NE	HB9AMO, HB9CAT, HB9DUR, HB9DQP, HB9EOU, HB9TRY, HB9TWY, assisted by HB9CVC
HB9NFB	HB9FWW, HB9FWC, HB9EVT, HB9RCJ, HB9EWL, HB9EBH, HB9EBC, HB9FEH
HB9PUE	HB9PUE, HB9OBD, HB9DHG
HB9RE	HB9DHR, HB9EPG, HB9FMZ, HB9HJP, HB9HOY, HB9JBU, HB3YUR, HB3YNT, HB9YDB, HB3YCS, HB9TTY
HB9SG	HB9BCK, HB9DXB, HB9KNY, HB9TNW, HB9XOK
HB9SO	HB9GSU, HB9BAP, HB9DCQ, HB9FGU, HB9TOG
HB9T	HB3XZE, HB3XZL, HB3YIQ, HB9CNY, HB9EDU, HB9FGW, HB9FKQ, HB9UVU, HB9UVW
HB9TG	HB9EIY, HB9EIZ, HB9VQS, HB9PLB, HB9GKV, HB9GUK, HB9HND
HB9W	HB9EKO, HB9BGP, HB9EFX, HB9BHW, HB9MXU, HB9DKZ
HB9ZZ	HB9HDN, HB9HPU, HB9ENL
N1SOH	W1FM, N1SOH
OK1KKI	OK1KKI, OK1TRJ, OK7PY
OK1OFM	OK1DRQ, OK1-19973
R7GU	R7GU
RK4HYT	Sergey Bakhaev, Alexey Batunin, Danila Sengilevsky
YP5A	YO5CBX, YO5OLD